Erster Spatenstich

Neues Pflegeheim von Servior in Oberkorn/Differdingen

LUXEMBURG
LJ

Zusammen mit Familienministerin Corinne Cahen und dem Differdinger Bürgermeister Roberto Traversini nahmen Héloïse Bock, Präsidentin des Verwaltungsrates von Servior, und Alain Dichter, Generaldirektor von Servior, gestern den ersten Spatenstich zum neuen Pflegeheim in der Südgemeinde vor.

In einem etwa einen Hektar großen, neu angelegten Park im unteren Teil des neun Öko-Viertels „Woiwer" in Oberkorn gelegen, verfügt das neue Differdinger Pflegeheim über 200 Betten. Im Jahr 2022 soll das Pflegeheim, das nach den Plänen des Architektenbüros „Perry Weber & Associés S.A." errichtet wird, seine Türen für Pensionäre öffnen. Das neue Pflegeheim wird ausschließlich vom Staat finanziert (Gesetz vom 1. August 2018). Neben den Pensionären des derzeitigen Pflegeheims „Thillebierg" sollen auch neue Pensionäre in Oberkorn willkommen geheißen werden.

Getreu den Leitlinien des Nationalprogramms des Familienministeriums soll das Pflegeheim nach außen hin offen sein. Die verschiedenen Strukturen und Dienste - Lebensmittelgeschäft, Mehrzwecksaal, Festsaal, Cafeteria sollen das soziale Leben und die Kommunikation zwischen den Generationen fördern. „Die Bewohner müssen motiviert werden, ihr Leben aktiv zu organisieren", meinte denn auch Servior-Generaldirektor Alain Dichter.

Familienministerin Corinne Cahen als Baggerführerin, mit Servior-Präsidentin Héloïse Bock, Bürgermeister Roberto Traversini und Servior-Generaldirektor Alain Dichter Fotos: Servior

Am Rande des Öko-Viertels „Woiwer" wird das Pflegeheim errichtet

Der Nachhaltigkeit soll durch einen geringen Energieverbrauch Rechnung getragen. Qualifiziertes Pflegepersonal soll unter anderem auch dafür sorgen, dass die Pensionäre nicht vereinsamen. Getreu der Devise „Den Alter liewen" will Servior nach Worten der Präsidentin des Verwaltungsrates Héloïse Bock „ein privilegierter Partner der Senioren" sein.